

MEDIENMITTEILUNG

St.Gallen, 3. März 2022

BIGNIK – DAS JÄHRLICH WACHSENDE PICKNICK-TUCH FÜR DIE OSTSCHWEIZ

BIGNIK-TÜCHER FLUTEN ST.GALLER INNENSTADT

Diesen Sommer feiert das Gemeinschaftswerk BIGNIK, das stetig wachsende Picknicktuch der Region ([vgl. Video 1 Min.](#)), zehn Jahre Tüchersammeln, Nähen und Auslegen. Diesen besonderen Moment möchte die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, als Initiatorin und Veranstalterin, gemeinsam mit den Urhebern und Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin nutzen und die über 2600 Tuchmodule erstmals in einem Stadtzentrum auslegen. Am 12. Juni 2022 wird – sofern das Wetter mitspielt – die St.Galler Innenstadt zwischen Gallusplatz, Multergasse und Marktplatz mit rötlichen und weisslichen Tüchern geflutet.

BIGNIK kommt erstmals in eine Stadt: Nach Auslegungen auf Wiesen und in Dörfern folgt zum Jubiläum der nächste Schritt: Das wachsende Picknicktuch breitet sich in der St.Galler Innenstadt aus. BIGNIK lebt von der Partizipation. Je mehr Menschen mitmachen und Tücher auslegen, desto schneller füllen die Tuchmodule die Gassen und Plätze und laden zum anschliessenden Picknick ein. *«Gerade das gemeinsame Aus- und Zusammenlegen machen BIGNIK zu etwas Besonderem. BIGNIK ist kein Service Public, der die Tücher einfach bereitstellt, sondern ein Public Service: die Bevölkerung erschafft BIGNIK erst durch ihr Mitwirken»*, erläutern die Konzeptkünstler und Urheber des Langzeitprojekts, Frank und Patrik Riklin.

Bunt-belebte Innenstadt an einem Sonntag

Die Stadt unterstützt das Projekt und sieht positive Impulse damit verbunden, wie der Leiter Standortförderung Samuel Zuberbühler schildert: *«Wir freuen uns, dass die BIGNIK-Tücher nach zehn Jahren zum ersten Mal die Stadt St.Gallen fluten und dadurch die Innenstadt an einem Sonntag auf besondere Art belebt wird. Die Bilder dieser einzigartigen Aktion tragen das Zentrum der Ostschweiz farbig, lebendig und kreativ nach aussen.»*

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, welche BIGNIK im Rahmen von «Region als Bühne» initiiert hat und veranstaltet, schätzt die verbindende Kraft, welche das überdimensionale Picknicktuch an all den Orten, wo es ausgelegt wird, entfaltet. Bis es soweit ist, laufen diverse Vorbereitungsarbeiten. Insbesondere zahlreiche persönliche Treffen stehen auf der Agenda: *«Wir sind dabei, auf alle Interessengruppen in der Innenstadt zuzugehen und Fragen zur Tuchauslegung früh zu klären. BIGNIK steht allen offen und soll kein Hindernis z.B. für einen Gastronomiebetrieb sein. Wir sehen BIGNIK als Chance, auf ungewöhnliche Weise auf sich aufmerksam zu machen. Alle können sich beteiligen oder einbringen – aber niemand muss»*, sagt die Projektleiterin der REGIO, Doro Anderegg.

Tücherjagd, Nähwerkstätten und eine Ausstellung

Der Tag der Auslegung soll nicht für sich alleine stehen, sondern lediglich den Höhepunkt einer Reihe von Aktivitäten, Interventionen und Angeboten darstellen. Frank und Patrik Riklin erläutern: «*BIGNIK ist eine Langzeitperformance – BIGNIK findet permanent statt, durch und mit all jenen, die sich seit Beginn beteiligt haben und die weiterhin gerade auch beim Tücherjagen und Herstellen von Tuchmodulen mitwirken und Teil der Vision werden.*»

In manchen St.Galler Stadtquartieren werden die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin nach rötlichen und weisslichen **Tüchern «jagen»** – es kann also gut sein, dass es zwischen dem 10. und 12. Mai an der Tür klingelt.

Das gesammelte Tuch-Gut wird in öffentlichen **Nähwerkstätten**, zu welchen die Bevölkerung eingeladen ist, vom 6. bis 16. April im Textilmuseum St.Gallen und vom 17. bis 19. Mai vor dem St.Galler Rathaus zu Tuchmodulen verarbeitet. Diese werden am Auslege-Sonntag in die bereits existierenden 2600 Tuchmodule integriert.

Ein weiterer Höhepunkt der BIGNIK-Saison bildet die **Sonderausstellung «Gut»- Der Anfang ist weisses Gold** im Textilmuseum St.Gallen, welche am Donnerstag, 22. April startet. Darin dreht sich alles um Geschichten der St.Galler Tuchherstellung zwischen 1250 bis BIGNIK. In einer freien künstlerischen Interpretation verbindet Stoff-Designer Martin Leuthold textile Vergangenheit und Gegenwart und kreiert eine raumgreifende Installation. Weitere Informationen: <http://www.textilmuseum.ch/weisses-gold>

Wer bereits vor der grossen Tuchauslegung in etwas kleinerem Rahmen auf Tuchfühlung mit dem Projekt gehen möchte, kann bei St.Gallen-Bodensee Tourismus ein **SMALLNIK** buchen: Ein mit regionalen Köstlichkeiten gefüllter Picknick-Korb und ein originales BIGNIK-Tuchmodul zum freien Picknicken irgendwo in der Region. Details und Buchungsmöglichkeiten: www.st.gallen-bodensee.ch/smallnik

10 Jahre BIGNIK

2012 Michlenberg, Rehetobel (0,6% der Vision)
 2013 Ruggisberg, Wittenbach (3,2%)
 2014 Hägen, Stein AR (3,7%)
 2015 Hummelberg, Hauptwil (4,8%)
 2017 Seehalde, Rorschacherberg (5,2%)
 2019 Dorf kern, Trogen (5,9%)
 2021 Dorf kern, Degersheim (6,0%)

2016, 2018 und 2020 fanden keine Auslegungen statt.
 Mehr zu den Auslegungen: www.bignik.ch/auslegen

Termine in der Übersicht

- 6. - 16. April 2022: BIGNIK-Nähwerkstatt in der Lounge des Textilmuseums St.Gallen ([Doodle zum Mitnähen](#))
- 22. 4. 2022 – 29. 1. 2023: Sonderausstellung im Textilmuseum St.Gallen
- 10. - 12. Mai 2022: Tuchjagd in St.Galler Quartieren
- 17. - 19. Mai 2022: BIGNIK-Nähwerkstatt vor dem St.Galler Rathaus
- 12. Juni 2022: BIGNIK-Auslegung in der St.Galler Innenstadt (19. Juni 2022: Verschiebedatum)

Für Rückfragen stehen zur Verfügung

Doro Anderegg, Kommunikation REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee
071 227 40 71; doro.anderegg@regio-stgallen.ch

Frank und Patrik Riklin, Atelier für Sonderaufgaben
078 732 63 14 oder 076 457 12 41; info@sonderaufgaben.ch

Samuel Zuberbühler, Leiter Standortförderung St.Gallen
071 224 57 57; samuel.zuberbuehler@stadt.sg.ch

Medienbilder: Im Anhang oder unter diesem [Dropbox-Link](#) stehen Ihnen hochaufgelöste Bilder zur Verfügung, die Sie unter Angabe des Copyrights kostenlos verwenden dürfen. Mehr Infos, Filme und Bilder unter: www.bignik.ch

Was ist BIGNIK?

Die **REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee** hat BIGNIK der Konzeptkünstler **Frank und Patrik Riklin** im Rahmen von «Region als Bühne» initiiert und beschreitet mit dem wachsenden Kunstwerk bewusst einen anderen Weg, um die Identität und Wahrnehmung der Region zwischen Säntis und Bodensee zu prägen. Sie setzt dabei bei all jenen an, die in der Region leben und arbeiten – der Bevölkerung.

Pro Kopf ein Tuch: «Gemeinsam ein riesiges Picknick-Tuch für die ganze Bevölkerung erschaffen, bestehend aus 286'478 Tüchern, exakt so viele wie die Einwohnerzahl der Region»: So lautet seit 2012 die Vision der Riklin-Brüder vom St.Galler Atelier für Sonderaufgaben, welche die Idee und das Konzept zum BIGNIK-Projekt hatten. Das Picknick-Tuch weist heute eine Fläche von ca. 18'000 m² auf, was rund 6,2% der angestrebten BIGNIK-Vision entspricht.

BIGNIK ist kein Event im herkömmlichen Sinne. Es ist eine künstlerische Intervention, die aus den lokal vorhandenen Ressourcen des «Textilland Ostschweiz» schöpft und an der breite Teile der Bevölkerung massgeblich beteiligt sind. BIGNIK ist der Versuch, eine einzigartige gemeinschaftliche **Tradition für die Region** zu schaffen. Eine Plattform für Begegnungen und Geschichten.

Bis jetzt sind über tausend Menschen am Entstehungsprozess beteiligt. Sie sammeln, unterstützen, nähen – und tragen so die Projekt-Vision weiter. Ziel ist es, dass BIGNIK jährlich weiterwächst und jeweils im Frühsommer oder Sommer öffentlich zum Picknick eingeladen wird. Die Fertigstellung und Erfüllung der BIGNIK-Vision werden voraussichtlich **2050** erfolgen.



BILD 1 / Titel: BIGNIK-Tücher mitten im Dorf: Auslegung 2021 in Degersheim
(Foto: Beat Schiltknecht)



BILD 2 / Titel: Gassen und Plätze werden mit Tüchern geflutet: So könnte es am 12. Juni in St.Gallen zu- und hergehen
(Foto: Beat Schiltknecht)



BILD 3 / Titel: Das gemeinsame Aus- und Zusammenlegen der Tücher machen BIGNIK zu etwas Besonderem
(Foto: Beat Schiltknecht)